

Schutzkonzept Ökumenische Fachstelle BILL (Stand 26. Juli 2021)

Einleitung

Die Ökumenische Fachstelle BILL wendet sich mit ihrem Kursangebot an Personen aller Altersgruppen. Aufgrund der vermittelten Inhalte (Begleitung von Menschen in schwerer Krankheit und im Sterben u.ä.) nehmen an den Kursen viele Menschen teil, die selbst zur Risikogruppe gehören oder im Umfeld schwerkranker Menschen pflegen. Das Schutzkonzept versucht, besonders diese Menschen zu schützen.

Die Kurse finden in der Regel in Räumlichkeiten der Kirche oder von Hospizgruppen statt. Die Umsetzung des Schutzkonzepts wird im Vorfeld mit den Verantwortlichen vor Ort abgesprochen. Die Schutzkonzepte der Kursorte werden dabei stets eingehalten.

Allgemeine Massnahmen

- In den Kursräumen werden Plakate mit den Schutzmassnahmen ausgehängt.
- Es stehen Desinfektionsmittel parat.
- Teilnehmende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Kurs teilnehmen.
- Es wird eine Teilnehmerliste geführt.
- Es gilt während der gesamten Kurszeit Schutzmaskenpflicht.
- Schutzmasken werden von der BILL bei Bedarf zur Verfügung gestellt (wenn keine eigene Maske mitgebracht wird).
- Der Kursraum wird nur zu max. 2/3 der Sitzplätze belegt.
- Der Kursraum wird regelmässig gelüftet.

Kommunikation der Schutzmassnahmen

Die Schutzmassnahmen sind auf der Homepage der Fachstelle publiziert. Sie werden allen Teilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung schriftlich (per Mail oder Post) zugestellt. Alle Teilnehmer werden zu Beginn einer Veranstaltung durch die Kursleitung auf die Massnahmen aufmerksam gemacht.

Verantwortlich für die Umsetzung des Schutzkonzepts sind die durchführende Kirchgemeinde und die Ökumenische Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase (BILL)

Kontakt BILL: Anne Heither-Kleynmans, Stellenleitung, Webergasse 9, CH-9000 St. Gallen
info@bill-sg.ch, Tel.: 071 222 13 57